



Das Schulhaus Dreirosen wird nun von Sicherheitspersonal überwacht.

Dominik Plüss

# Schulkinder vor Dealern schützen – mit Security

**BASEL** Die Schulhäuser bei der Basler Dreirosenanlage werden seit neustem von einem Sicherheitsdienst bewacht, um Dealer vom Schulareal fernzuhalten. Das machte die Basler Sicherheitsdirektorin Stephanie Eymann (LDP) im Rahmen eines Drogenstammtischs von «Bajour» bekannt.

Seit Mitte August wird der Park neben der Dreirosenbrücke von zwölf Überwachungskameras beobachtet. Die Kameras implementierte die Regierung, nachdem im vergangenen Frühling und Sommer Gewalttaten und Drogenkriminalität auf der Anlage akut zugenommen hatten. Der rege Drogenhandel be-

steht trotz Kameras weiterhin und hat sich sogar ausgeweitet.

Von den rund 70 Dealern, die laut der Basler Polizei im Kleinbasel ihre Runden machen, hätten einige bereits Kinder auf den Schultoiletten angesprochen, sagte die Sicherheitsdirektorin am «Bajour»-Drogenstammtisch. «Es gab sogar Vorfälle von sexueller Belästigung», erzählte Eymann weiter. Den Anwohnenden des Matthäus-Quartiers seien diese Vorfälle nur allzu bekannt. «Selbst Zehnjährige werden angedeutet oder auf dem Schulweg sexuell belästigt, das ist kein Zustand, den wir tolerieren können», so Eymann im SRF-«Regiojournal». **JDG**